



Die Deutsche Autocross Meisterschaft kommt ins Kesseltal

Die besten Fahrer Deutschlands treten vom 09.-11.09.11 in Brachstadt gegeneinander an

Brachstadt:

Der Motorclub Kesselal (MCK) e.V. im ADAC veranstaltet vom 09.-11. September sein 24. ADAC Autocross auf dem Kesseltalring in Brachstadt. Dies wird wieder ein Lauf zur Deutschen Meisterschaft sein, dass ist das höchste Prädikat im Nationalen Automobil Off Road Sport in Deutschland. Auch lizenzfreie Fahrer können ihr Können beweisen in einer separaten Serie der so genannten „Freie Szene“. Der MC-Kesselal hat bereits 23 erfolgreiche Veranstaltungen durchgeführt und ist auf dieser Ebene in Deutschland eine große Hausnummer und sehr beliebt. Die große Starterzahl sowie die durchwegs positive Resonanz über Deutschlands größten Autocrossverein mit ca. 235 Mitgliedern, kann der Verein auch ein bisschen stolz sein. Im 9. von elf Läufen geht es für die Fahrer bereits um die Meisterschaft. Hierbei gelten die Lokalmatadoren Jürgen Fick, Peter Lang, Karlheinz Baumgärtner, Erich Faul sowie Andreas und Martin Fürst zu den Favoriten.

Insgesamt werden 8 Fahrer vom MC-Kesselal in der Deutschen Meisterschaft um Punkte kämpfen, soviel wie kein anderer Verein.

Dies sind in der Klasse 2 Jürgen Fick aus Belzheim, der in der Meisterschaft bislang auf einem tollen 2. Rang gastiert.

In der Supertourenwagenklasse 3 werden 2 MCK-ler den Kampf mit der Konkurrenz aufnehmen. In der Favoritenrolle stecken hier Mathias Behringer in seinem schnellen VW Polo aus Lutzingen sowie Audi Quattro Pilot Andreas Fürst aus Amerdingen.

In der Crosskartklasse 4 wird Natalie Straub aus Hilzingen ihren männlichen Kollegen mächtig einheizen und versuchen den Deutschen Spezialcrossmeister von 2009, Steven Laubach zu schlagen. Ebenfalls in der Klasse 4 starten hier Karl Heinz Baumgärtner aus Donauwörth, sowie Erich Faul aus Schwenningen in seinem neuen Renngerät.

In der sehr stark besetzten Spezialcrossklasse 5 werden Martin Fürst (Amerdingen) sowie seine Clubkammeradin Sabrina Straub aus Hilzingen an den Start gehen. In dieser heiß umkämpften Klasse konnten sowohl Fürst als auch Sabrina Straub dieses Jahr schon gewinnen und mehrmals aufs Podium fahren. Spannende Rennen und heiße Kämpfe sind hier garantiert.

In der großen Spezialcrossklasse 6 wird Peter Lang aus Tapfheim in seinem neuen Spezialcrossfahrzeug an den Start gehen. Lang, der dieses Jahr nur EM Läufe gefahren ist wird in der Klasse 6 um den Sieg mitfahren. Ebenfalls am Start in dieser Klasse ist der Vater von Natalie und Sabrina, Michael Straub aus Hilzingen in der Nähe vom Bodensee. Auch von ihm ist einiges zu erwarten. Neben den Läufen zur DM und der Freien Szenen wo unter anderem Geier Marcus, Jürgen Steger, Sven Götz, Lorenz und Michael Reichensperger, Frank Wiedemann, Reiner Schabert, Mathias Schabert, Helmut Stadelmeier, Gerhard Dollinger, Jürgen Wiedemann, Gerhard Baumgärtner, Ralf Starz, Mathias Dehler, Bettina Litzl, Knopf Michael sowie Mengele Jürgen und viele mehr an den Start gehen, hat der Veranstalter wieder ein tolles Rahmenprogramm auf die Beine gestellt. So wird am Freitag Abend mit einer heißen Strip-Rock-Party begonnen ehe es am Samstag das 3. Kesseltaler Bierfest im Festzelt des MCK geben wird. Hierbei wird es bayerische Schmankerl und eine Maßbierkrug Rutsche sowie die Showband „D' Wellahegg!“ geben. Am Samstag finden bereits ab ca. 10 Uhr Trainingsläufe sowie der 1. Qualifikationslauf statt. Am Sonntag kommen groß und klein voll auf ihre Kosten. Für die kleinen wird es einen Riesensandkasten sowie eine Hüpfburg geben. Für die großen ist eine Paris Dakar Show mit 2 LKWs geplant, wo unter anderem Franz Echter sowie Mathias Behringer ihr Können zeigen. Geplant ist wieder eine tolle Oldtimer Ausstellung.

Das Kesseltaler Autocross ist Traditionell ein großes Fest für jung und alt, für groß und klein, wo alle auf seine Kosten kommen. Beginn der Rennen am Sonntag ab ca. 08.30 Uhr. Neben vielen sportlichen Highlights ist das ganze Wochenende bestens für das leibliche Wohl gesorgt.

Was ist Autocross?

Spektakulärer Sport seit 40 Jahren

Wer Rundstreckenrennen mit Spektakulären Drift's und losem Untergrund liebt, wer fasziniert ist vom heißen Geländesport auf vier Rädern, beinharte Positionskämpfe um Sieg und Platz sehen möchte, der ist beim Autocross und bei den Läufen zur Deutschen Autocross-Meisterschaft richtig.

Kurzweilige Sprintrennen, auch Heaths oder Wertungsläufe genannt, über kurze Distanzen von einigen Runden; die Driftakteure haben kaum Zeit zum Taktieren, sondern fahren jeden Meter Vollgas und auf Angriff. Der Autocross-Sport freut sich großer Beliebtheit und hat seit mehr als 40 Jahren viele Rennfahrer und Fans, die dieser spektakulären Motorsport- Disziplin mit Ihren zahlreichen Natur-Rennstrecken zu ihrem hohen Stellenwert verhelfen.

Autocross ist eine vergleichsweise preiswerte Variante des lizenzierten Motorsports und eignet sich daher sehr gut für Einsteiger. Beim Autocross wird in der Regel nur auf losem Untergrund gefahren, Langeweile gibt es da weder für Fahrer noch für die Fans.

Spannung Garantiert

So wertet das DMSB Reglement bei der Autocross Meisterschaft

Autocross-Veranstaltungen werden nach dem DMSB-Veranstaltungsreglement, dem DMSB Autocross-Reglement sowie den DMSB-Lizenzbestimmungen durchgeführt. Bevor die Rennen richtig losgehen, finden Trainingsläufe statt. So können die Fahrer die Rennstrecke richtig kennen lernen und sich für die Startaufstellung zu qualifizieren. Das Training besteht aus einem freien Training und einem offiziellen Zeittraining. Das freie Training besteht aus 6 Runden und kann nach Vorgabe des Veranstalters in zwei Teile aufgeteilt werden. Das offizielle Zeittraining besteht aus mindestens 3 und höchstens 5 Runden. Die beste Rundenzeit aus dem offiziellen Zeittraining bestimmt die Startaufstellung im ersten Qualifikationslauf. Das Ergebnis des ersten Laufs bestimmt die Startaufstellung für den zweiten Qualifikationslauf. Das Ergebnis des zweiten bestimmt die Aufstellung des dritten Wertungslaufes. Teilnehmer ohne Ergebnis aus einem Qualifikationslauf dürfen nur mit Genehmigung des Rennleiters am Ende des Feldes aufgestellt werden.

Die Fahrzeuge eines jeden Laufes werden gemeinsam und stehend mit laufendem Motor gestartet. Bei einem Fehlstart wird der Lauf auf Veranlassung des Rennleiters durch Zeigen der Roten Flagge abgebrochen. Die Teilnehmer an diesem Lauf kehren zu ihrem ursprünglichen Startplatz zurück. Klassensieger ist, wer in der Addition der drei Qualifikationsläufe unter Berücksichtigung eventl. Strafzeiten die meisten Runden, bei Rundengleichheit die kürzeste Fahrzeit erzielt hat.

Nach den Wertungsläufen folgen die Finalläufe. Für die Finals qualifizieren sich die Teilnehmer nach der Klassenwertung, es gilt das Klassenergebnis nach drei Qualifikationsläufen einschließlich eventl. Strafzeiten. Nach den Finalläufen stehen Sieger und Platzierte fest. Zur Siegerehrung erhalten die Fahrer Pokale und Ehrenpreise und natürlich Punkte zur Deutschen Autocross Meisterschaft.

Weiter Infos sowie tolle Fotos unter www.mc-kesseltal.de

